

## M i s c e l l e n.

\*\* Einen Gegenstand, welcher für alle Gebildete, namentlich aber für angehende und practische Aerzte, für Physiologen und Chemiker wie für Studierende überhaupt, von nicht unbedeutendem Interesse ist, hat Prof. F. C. Donders zu Utrecht in einer sehr empfehlenswerthen Schrift unter dem Titel: „Die Nahrungsstoffe. Grundlinien einer allgemeinen Nahrungslehre“ behandelt, welche von Dr. P. B. Bergrath aus dem Holländischen übersetzt und (Crefeld 1854) den deutschen Lesern zugänglich gemacht wurde. Zwar haben sich in jüngster Zeit mehrere der namhaftesten Männer mit der Lehre von der Ernährung und den Nahrungsstoffen beschäftigt; doch sind die meisten Werke theils zu streng wissenschaftlich gehalten, theils zu umfangreich. Der Verf. obiger Schrift hat sich bemüht, auf einem nur kleinen Raume für ein grösseres gebildetes Publikum zu schreiben und letzteres für sein Thema zu interessiren; welche Aufgabe im Ganzen genommen von ihm in verdienstlicher Weise gelöst wurde. Auch der Uebersetzer kann auf den Dank des Lesers Anspruch machen, da die Uebersetzung dieses glücklich gewählten Werkchens flüssend und correct ist. Der Preis (15 Silbergroschen) ist billig.

\*\* Wir erlauben uns, auf des gelehrten Bernh. Cotta neuestes gehaltvolles Werk, aufmerksam zu machen; es heisst: Deutschlands Boden, sein geologischer Bau und dessen Einwirkungen auf das Leben des Menschen. Leipzig, bei F. A. Brockhaus 1853. Hoffentlich wird es bald fortgesetzt und vollendet werden und einen weiten Leserkreis erhalten.

\*\* Während die botanische Literatur einen beinahe überschwenglichen Reichthum an Floren, d. i. an Aufzählungen und Beschreibungen der in bestimmten Länder- und Stadtgebieten wildwachsenden Pflanzen besitzt, müssen wir mit Vergnügen ein Werk begrüßen, dessen abweichende Tendenz sein Titel angibt, nämlich: „Die Bestimmung der Gartenpflanzen auf systematischem Wege, eine Anleitung, leicht und sicher die unterscheidenden Merkmale der vorzüglichsten, in den Gärten, Gewächshäusern und Anlagen vorkommenden Gewächse zu finden, für Botaniker, Gärtner und Gartenfreunde.“ Von E. Berger, mit einem Vorworte vom Präsidenten Nees v. Esenbeck. In 4—5 Lieferungen, von welchen bisher die erste Abtheilung erschienen ist und unter Andern einen sehr sorgfältig ausgearbeiteten, analytischen Schlüssel von 1174 cultivirten Pflanzengattungen nach dem unveränderten Linné'schen System enthält. Dieses Werk dürfte sich daher namentlich für Blumenliebhaber und Gartenbesitzer eignen. *Weitenweber.*

\*\* An meine Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben G und M his Ende August 1854 alle Arten und Varietäten bis zu 20 Exemplaren eingeliefert werden, nur nicht *Galium verum* Lin., *Gentiana Pneumonanthe* Lin., *Geranium pratense* Lin., *Gnaphalium arenarium* L., *dioicum* Lin., *Goodyera repens* R. Brown (*Helichrysum arenarium* Monch), *Heliotropium europaeum* L., *Hottonia palustris*.

*P. M. Opiz.*

---

Redacteur: Dr. Wilh. Rud. Weitenweber.

Druck von **Math. Gerzabek.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen 48](#)